

# VWL (Bachelor Wirtschaft)

September 2008

Prof. Dr. B. Erke / Prof. Dr. Th. Siebe

## Allgemeine Hinweise zur Klausur:

- *Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten*
- *Bitte trennen Sie die Lösungsblätter von den übrigen Blättern und geben Sie nur die unterschriebenen Lösungsblätter ab*
- *Die Klausur besteht aus 6 Lösungsblättern und 5 Aufgabenblättern. Überprüfen Sie bitte sofort, ob alle Blätter vorhanden sind.*
- *Die maximale erreichbare Gesamtpunktzahl beträgt 90 Punkte. Die jeweils mit einer Aufgabe maximal erreichbare Punktzahl ist angegeben.*
- *Bitte beachten Sie bei der Beantwortung generell, daß in Teil I und Teil II nur die Antworten in den dafür vorgesehenen Feldern auf den Lösungsblättern bewertet werden.*
- *Bitte verwenden Sie keine Abkürzungen.*
- *Nicht eindeutig erkennbare Antworten werden als nicht vorhanden gewertet.*
- *Die Verwendung eines Taschenrechners ist zulässig.*

## Teil 1 Multiple Choice (60 Punkte)

### Hinweise:

- Eine der vorgegebenen Antworten ist richtig!
- 1,5 Punkte pro Aufgabe,
- 0,5 Punkt Abzug für falsche Antwort,
- 0 Punkte für keine Antwort)

1. (1,5 Punkte) Benutzen Sie die folgenden Informationen um diese Frage zu beantworten. Wenn das nominale BIP von EURO 40 Milliarden auf EURO 48 Milliarden steigt, während der BIP-Deflator von 2,0 auf 2,4 steigt, beträgt die Veränderung des realen BIP:
  - (a) -10%
  - (b) 0%
  - (c) 9,1%
  - (d) 10%
  - (e) 20%
2. (1,5 Punkte) Die Bruttowertschöpfung einer Firma ist
  - (a) der Erlös abzüglich der Kosten für die Zwischenprodukte.
  - (b) der Erlös abzüglich aller Kosten.
  - (c) der Erlös abzüglich der Gehälter.
  - (d) der Erlös abzüglich der Gehälter und des Gewinns.
  - (e) Weder A, noch B, C oder D.
3. (1,5 Punkte) Welche der folgenden Berechnungen führt zum richtigen realen BIP?
  - (a) Division des nominalen BIP durch den Konsumentenpreisindex
  - (b) Division des BIP-Deflators durch den Konsumentenpreisindex
  - (c) Multiplikation des nominalen BIP mit dem BIP-Deflator
  - (d) Multiplikation des nominalen BIP mit dem Konsumentenpreisindex
  - (e) Weder A, noch B, C oder D
4. (1,5 Punkte) Änderungen im BIP in der langen Frist werden im Wesentlichen bestimmt von der
  - (a) Produktionsseite.
  - (b) Geldpolitik.
  - (c) Nachfrageseite.
  - (d) Sowohl A als auch B und C

5. (1,5 Punkte) Nehmen Sie an, dass das nominale BIP 2005 um 5% gestiegen ist (im Vergleich zu 2004). Gegeben diese Information, wissen wir mit Sicherheit bezüglich BIP-Deflator und realem BIP, dass
- sowohl der BIP-Deflator als auch das reale BIP 2005 gestiegen sind.
  - das reale BIP 2005 gestiegen ist.
  - der BIP-Deflator 2005 gestiegen ist.
  - diese Informationen nicht ausreichen, um irgendwelche Schlußfolgerungen zu ziehen.
6. (1,5 Punkte) Was ist die korrekte Definition der IS-Kurve?
- Die IS-Kurve beschreibt alle Kombinationen von Produktion und Zinssatz, bei denen sich der Gütermarkt im Gleichgewicht befindet.
  - Die IS-Kurve beschreibt ein bestimmtes Niveau der Produktion, bei dem sich der Gütermarkt im Gleichgewicht befindet.
  - Die IS-Kurve beschreibt ein bestimmtes Niveau der Produktion, bei dem sich der Geldmarkt im Gleichgewicht befindet.
  - Die IS-Kurve beschreibt Kombinationen von Produktion und Zinssatz, bei denen sich der Geldmarkt im Gleichgewicht befindet.
  - Weder A, noch B, C oder D
7. (1,5 Punkte) Die Lage der SRAS-Kurve hängt ab von:
- Der Fiskalpolitik
  - Dem Konsumentenvertrauen
  - Der Geldpolitik
  - Der aktuellen Inflationsrate
  - Sowohl A, als auch B, C und D
8. (1,5 Punkte) Bei gegebener SRAS-Kurve führt  $Q < Q^*$  in der nächsten Periode zu
- einem Anstieg Inflationsrate.
  - einer Reduktion der Inflationsrate.
  - einem Anstieg des Preisaufschlags auf die Arbeitskosten.
  - einer Veränderung der erwarteten Inflationsrate.
  - einer Verschiebung der AD-Kurve.
9. (1,5 Punkte) Welche Definition des Leistungsbilanzsaldos ist richtig?
- $$LB = S + I$$
  - $$LB = BIP + NF - C - G$$
  - $$LB = HB + NF$$
  - $$LB = \Delta NF$$
  - Weder A, noch B, C oder D

10. (1,5 Punkte) Was verursacht eine Verschiebung der IS-Kurve?
- (a) Ein Anstieg der Steuern
  - (b) Ein Anstieg der Staatsausgaben
  - (c) Ein Anstieg des Konsumentenvertrauens
  - (d) Sowohl A, als auch B und C
  - (e) Weder A, noch B oder C
11. (1,5 Punkte) Was verursacht eine Verschiebung der Reaktionsfunktion der Notenbank?
- (a) Ein Ausweitung der Geldmenge durch die Notenbank.
  - (b) Ein Anstieg des Konsumentenvertrauens
  - (c) Eine Steuersenkung
  - (d) Anstieg des langfristigen Realzinses ( $r^*$ )
  - (e) Sowohl A, als auch B, C und D
12. (1,5 Punkte) Eine Verschiebung der Reaktionsfunktion durch die Notenbank verursacht eine Reduktion
- (a) des Konsums.
  - (b) der Investitionen.
  - (c) der Produktion.
  - (d) Sowohl A, als auch B und C
  - (e) Weder A, noch B oder C
13. (1,5 Punkte) Eine Reduktion der Staatsausgaben führt zu
- (a) einer Rechtsverschiebung der IS-Kurve.
  - (b) einer Verschiebung der Reaktionsfunktion der Notenbank nach oben.
  - (c) einer Linksverschiebung der IS-Kurve.
  - (d) einer Verschiebung der Reaktionsfunktion der Notenbank nach unten.
14. (1,5 Punkte) Bei welchen Ereignissen wird sich die Langfristige Angebotskurve nach rechts verschieben?
- (a) Bei einer Reduktion der Arbeitslosenunterstützung
  - (b) Bei einer Reduktion des aktuellen Preisniveaus
  - (c) Bei einer Reduktion des Ölpreises
  - (d) Sowohl A, als auch B und C
15. (1,5 Punkte) Im Schnittpunkt von LRAS, SRAS und AD gilt,
- (a) dass sich der Güter- und der Kapitalmarkt im Gleichgewicht befinden.
  - (b) dass die Arbeitslosenrate ( $ALQ$ ) der natürlichen Arbeitslosenrate ( $ALQ^* = NAIRU$ ) entspricht.
  - (c) dass die Arbeitslosenrate gleich null ist.
  - (d) dass der Realzins dem langfristigen Realzins ( $r^*$ ) entspricht.
  - (e) Sowohl A als auch B als auch D

16. (1,5 Punkte) Bei der aggregierten Nachfragefunktion führt ein Rückgang der Inflationsrate wegen des Effekts auf . . . zu einem Anstieg der Produktion.
- (a) das Realzinsniveau
  - (b) die erwartete Inflationsrate
  - (c) die Staatsausgaben
  - (d) den Preisaufschlag der Firmen auf die Arbeitskosten
  - (e) das Nominallöhnewachstum
17. (1,5 Punkte) Was verursacht eine Linksverschiebung der AD-Kurve?
- (a) Ein Anstieg der Inflationsrate
  - (b) Eine Reduktion der Inflationsrate
  - (c) Ein Anstieg der Steuern
  - (d) Ein Anstieg des Konsumentenvertrauens
  - (e) Ein Anstieg des Geldangebots
18. (1,5 Punkte) Was geschieht in der kurzen Frist, falls die Zentralbank das langfristige Realzinsniveau anhebt?
- (a) Eine Reduktion der Inflationsrate
  - (b) Ein Absinken der Produktion
  - (c) Ein Ansteigen des Realzinssatzes
  - (d) Sowohl A, als auch B und C
  - (e) Weder A, noch B oder C
19. (1,5 Punkte) Eine steile Reaktionsfunktion der Notenbank impliziert
- (a) eine steile AD-Kurve.
  - (b) eine flache AD-Kurve.
  - (c) eine hohe natürliche Arbeitslosenquote.
  - (d) hohe Inflationserwartungen.
  - (e) dass die Notenbank wenig Interesse an der Verfolgung des Inflationsziels hat.
20. (1,5 Punkte) Welcher Effekt tritt in der langen Frist bei einer Reduktion des Inflationsziels auf?
- (a) Ein Anstieg des Realzinssatzes
  - (b) Ein Anstieg der Arbeitslosenquote
  - (c) Ein Absinken der Produktion
  - (d) Sowohl A, als auch B und C
  - (e) Weder A, noch B oder C
21. (1,5 Punkte) Die Neutralität von Geld stimmt mit welcher Aussage überein?
- (a) Änderungen des Geldangebots haben in der kurzen Frist keine Auswirkung auf die Beschäftigung.
  - (b) Änderungen des Geldangebots haben in der langen Frist keine Auswirkungen auf die Inflationsrate.
  - (c) Änderungen des Geldangebots haben in der kurzen Frist keine Auswirkungen auf die Inflationsrate.
  - (d) Änderungen des Geldangebots haben in der langen Frist keine Auswirkungen auf die Beschäftigung.

22. (1,5 Punkte) Eine Volkswirtschaft befindet sich anfänglich bei ihrem natürlichen Produktionsniveau. Ausgehend hiervon wird ein öffentlicher Haushalt verabschiedet, der eine Steuersenkung vorsieht. Diese expansive Fiskalpolitik hat in der langen Frist keinen Effekt auf
- (a) das Preisniveau.
  - (b) den Zinssatz.
  - (c) die Beschäftigung.
  - (d) Sowohl A, als auch B und C
  - (e) Weder A, noch B oder C
23. (1,5 Punkte) Welcher Effekt tritt in der kurzen Frist nach einem Anstieg des Ölpreises auf?
- (a) Ein Anstieg des Zinssatzes.
  - (b) Eine Reduktion der Produktion.
  - (c) Ein Anstieg der Inflationsrate.
  - (d) Sowohl A, als auch B und C
  - (e) Weder A, noch B oder C
24. (1,5 Punkte) Im Langfristmodell führt ein permanenter Anstieg des technischen Wissens (A steigt) zu
- (a) einem Anstieg des Realzinses, einem Rückgang des Preisniveaus und einem Anstieg der Produktion.
  - (b) einem Anstieg der Produktion, des Konsums und des Preisniveaus.
  - (c) einem Anstieg von Produktion und Konsum und zu einem Rückgang des Preisniveaus
  - (d) einem Rückgang des Realzinses.
25. (1,5 Punkte) Die SRAS-Kurve hat ihre Neigung wegen welcher der folgenden Erklärungen?
- (a) Trägheit der Inflationsrate.
  - (b) Preissetzungsverhalten der Unternehmen.
  - (c) Lohnsetzungsverhalten der Gewerkschaften.
  - (d) Inflationsrate schwankt sehr stark, Preise müssen stets angepasst werden.
26. (1,5 Punkte) Ein Anstieg der Inflationsrate verursacht
- (a) eine Reduktion des Zinssatzes und eine Rechtsverschiebung der IS-Kurve.
  - (b) einen zweideutigen Effekt auf die Investitionen.
  - (c) eine Bewegung auf der Reaktionsfunktion der Notenbank nach links unten.
  - (d) eine Bewegung auf der Reaktionsfunktion der Notenbank nach rechts oben.
27. (1,5 Punkte) Was passiert mit den Investitionen der Unternehmen, wenn  $MPK^{+1}$  steigt?
- (a) Unternehmen investieren mehr, weil Kredite billiger werden.
  - (b) Unternehmen investieren mehr, weil der Absatz steigt.
  - (c) Unternehmen investieren mehr, weil die Kapitalkosten relativ zur Sachkapitalrendite sinken.
  - (d) Unternehmen investieren mehr, weil sie zusätzliche Projekte mit positivem Kapitalwert haben.
  - (e) Weder A, noch B, C oder D

28. (1,5 Punkte) Wenn das Staatsdefizit wegen einer Steuersenkung steigt, dann
- (a) wird in der kleinen offenen Volkswirtschaft der Leistungsbilanzsaldo sinken.
  - (b) wird in der kleinen offenen Volkswirtschaft der Leistungsbilanzsaldo steigen.
  - (c) wird in der kleinen offenen Volkswirtschaft der Leistungsbilanzsaldo unverändert sein
  - (d) wird in der kleinen offenen Volkswirtschaft die Produktion ansteigen.
  - (e) wird in der kleinen offenen Volkswirtschaft der Realzins steigen.
29. (1,5 Punkte) Welche der folgenden Antwortmöglichkeiten definiert den Realzins ( $r$ ) am besten?
- (a) der Eurobetrag, auf den man heute verzichten muss, um heute mehr Güter konsumieren zu können
  - (b) der Eurobetrag, auf den man heute verzichten muss, um nächstes Jahr mehr Dollars zu haben
  - (c) die Menge an Gütern, auf die man nächstes Jahr verzichten muss, um heute mehr Güter konsumieren zu können
  - (d) der Eurobetrag, auf den man nächstes Jahr verzichten muss, um heute mehr Dollars zu haben
  - (e) der Eurobetrag, auf den man nächstes Jahr verzichten muss, um heute mehr Güter konsumieren zu können
30. (1,5 Punkte) Welche der folgenden Aussagen bezüglich des Nominalzins ( $i$ ) ist korrekt?
- (a) Der Nominalzins ist derjenige Zins, der typischerweise im Finanzteil von Zeitungen ausgewiesen ist.
  - (b) Der Nominalzins entspricht dem Realzins abzüglich der Inflationsrate.
  - (c) Der Nominalzins ist immer geringer als der Realzins.
  - (d) Der Nominalzins entspricht dem in Gütereinheiten gemessenen Zins.
  - (e) Der Nominalzins entspricht der erwarteten Inflationsrate.
31. (1,5 Punkte) Wenn der Nominalzins im Jahr  $t$  10% beträgt und die erwartete Inflationsrate für das Jahr  $t$  beträgt 2%, dann beträgt der Realzins im Jahr  $t$  etwa:
- (a) 2%
  - (b) 3%
  - (c) 5%
  - (d) 8%
  - (e) 12%
32. (1,5 Punkte) Angenommen die Inflationsrate ist positiv. Welche der folgenden Aussagen ist unter dieser Voraussetzung immer wahr?
- (a) Der Realzins ist größer als der Nominalzins.
  - (b) Der Realzins ist negativ.
  - (c) Der Nominalzins muss dem Realzins entsprechen.
  - (d) Der Realzins ist positiv.
  - (e) Keine der Aussagen trifft zu.
33. (1,5 Punkte) Welche der folgenden Antworten bezeichnet das Humanvermögen?
- (a) die Summe aus Geld (oder Finanz)- und Immobilienvermögen
  - (b) Gesamtvermögen minus Immobilienvermögen
  - (c) Geldvermögen minus Immobilienvermögen
  - (d) Vermögen, das einer Person vom Gesetz nicht weggenommen werden kann.
  - (e) der Barwert des zukünftig erwarteten Nettoarbeitseinkommens.

34. (1,5 Punkte) Was repräsentiert nicht-Humanvermögen (= Humankapital)?
- (a) Gesamtvermögen minus Geldvermögen
  - (b) Geldvermögen minus Humanvermögen
  - (c) Vermögen, das einer Person vom Gesetz nicht weggenommen werden kann.
  - (d) Keine der obigen Antworten trifft zu.
35. (1,5 Punkte) Welche der folgenden Antwortmöglichkeiten definiert das Gesamtvermögen am besten?
- (a) nur Geld- und Humanvermögen
  - (b) nicht-Humanvermögen und Humanvermögen
  - (c) nur Humanvermögen
  - (d) nur Geldvermögen
  - (e) keine der obigen Antwortmöglichkeiten
36. (1,5 Punkte) Was führt zu einem Rückgang des Humanvermögens?
- (a) ein Rückgang des Wertes des eigenen Aktienportfolios
  - (b) ein dauerhafter Rückgang des Gehalts
  - (c) ein Rückgang des Wertes des eigenen Hauses
  - (d) jede der obigen Antworten
  - (e) keine der obigen Antworten
37. (1,5 Punkte) Welche der folgenden Antwortmöglichkeiten beweist, dass der Konsum vom Gesamtvermögen und nicht nur vom aktuellen Einkommen abhängt?
- (a) Leute sparen sehr wenig für ihre Rente.
  - (b) Ein Rückgang des Konsumentenvertrauens führt bei unverändertem aktuellen Einkommen oftmals zu einem Sinken der gesamten Konsumausgaben.
  - (c) Die vor angekündigten schrittweisen Steuersenkungen von 1981-83 bewirkten nur geringe Änderungen im Konsum in 1981.
  - (d) Jede der obigen Antwortmöglichkeiten trifft zu.
  - (e) Keine der obigen Antwortmöglichkeiten trifft zu.
38. (1,5 Punkte) Im Jahr 2005 befürchteten einige Analysten eine "Börsenbubble" im U.S.-amerikanischen Aktienmarkt. Angenommen, es kommt zu einem Rückgang der Aktienkurse. Auf welchen der folgenden Vermögenstypen hat dieser Rückgang in den Aktienkurse den direktesten Effekt?
- (a) Geldvermögen
  - (b) Immobilienvermögen
  - (c) Humanvermögen
  - (d) keine der obigen Vermögenstypen
39. (1,5 Punkte) Welche der folgenden Aussagen über den Konsum und/oder Investitionen ist korrekt?
- (a) Eine permanente Einkommensänderung hat einen verhältnismäßig großen Effekt auf den Konsum.
  - (b) Investitionen und Konsum weisen etwa das gleiche Ausmaß an Schwankungen auf.
  - (c) Konsum ist größeren Schwankungen unterlegen als die Investitionen.
  - (d) Keine der obigen Aussagen ist zutreffend.



40. (1,5 Punkte) Welche Aussage über die Geldpolitik einer kleinen offenen Volkswirtschaft bei festen Wechselkursen ist korrekt:
- (a) Eine aktive Geldpolitik der Notenbank ist möglich.
  - (b) Das Preisniveau der Volkswirtschaft ist eng an das Preisniveau des Auslands gekoppelt.
  - (c) Der Zins im Inland muss dem Auslandszins entsprechen
  - (d) Die Kaufkraftparität gilt.
  - (e) Aussagen b, c und d sind richtig.

## Teil II Wahr-Falsch Fragen (30 Punkte, 5 Punkte pro Teilaufgabe)

Bitte beantworten Sie ALLE Teilaufgaben.

- Geben Sie eine Begründung für Ihre Antwort sollte knapp aber präzise ausfallen. Graphiken sind ebenfalls hilfreich.

FÜR DIE BEURTEILUNG DER RICHTIGKEIT EINER AUSSAGE ERHALTEN SIE +5 PUNKTE, FALLS DIE **Begründung** STIMMT. ES KOMMT AUF DIE **schlüssige Argumentation** AN!! FÜR KORREKTES 'W' ODER 'F' GIBT ES **nichts!** UNBEANTWORTETE AUFGABEN WERDEN MIT 0 PUNKTEN BEWERTET. ES GIBT **keine Punktabzüge**.

1. (5 Punkte) Langfristig wird eine positive Geldmengenwachstumsrate immer zu einer positiven Inflationsrate führen.
2. (5 Punkte) Für das langfristige Wirtschaftswachstum ist ausschließlich der technische Fortschritt verantwortlich.
3. (5 Punkte) Die Notenbank kann auch statt des "output gap" und der Inflationsrate, das langfristige Wirtschaftswachstum und die NAIRU ( $ALQ^*$ ) steuern.
4. (5 Punkte) Der hohe Leistungsbilanzüberschuss Chinas muss abgebaut werden. China kann nicht ewig Kredite im Ausland aufnehmen.
5. (5 Punkte) Der Kurssturz an den Aktienbörsen der vergangenen Wochen wird keine Auswirkungen auf den privaten Konsum haben, denn der hängt ja ausschließlich vom erwarteten zukünftigen Nettoeinkommen ab.
6. (5 Punkte) Die Rettungsaktion der amerikanischen Banken soll durch zusätzliche Kredite und nicht durch zusätzliche Steuern finanziert werden. Der private Konsum wird in den USA nicht einbrechen.